

HERZLICH WILLKOMMEN

ZU EINER ZEITREISE ÜBER 75 JAHRE MIT DEM DERSDORFER TAMBOURCORPS



- 1 Jakob Schmitz
- 2 Heinrich Junkersdorf
- 3 Theo Wershoven
- 4 Theo Schneider
- 5 Franz Junkersdorf
- 6 Johann Schmitz
- 7 Heinrich Bursch
- 8 Johann Ohlert
- 9 Matthias Urnesbach
- 10 Heinrich Fleischer
- 11 Peter Herter
- 12 Assenmacher?
- 13 Hubert Kamps
- 14 Unbekannt
- 15 Hubert Schmitz
- 16 Heinrich Pesch
- 17 Theo Herter
- 18 Hubert Siebertz
- 19 Peter Hoß
- 20 Lambert Leyendecker
- 21 Johann Josef Assenmacher
- 22 Peter Zimmermann
- 23 Josef Jost
- 24 Josef Schwarz
- 25 Unbekannt
- 26 Theo Schwarz
- 27 Johann Assenmacher
- 28 Assenmacher?
- 29 Kölner Zimmermann

>1924
ST. HUBERTUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT DERSDORF



1951

Obere Reihe von links:
Konrad Dick, Matthias Schwarz, Ferdi Roosen, Werner Schmitz, Heinrich Schumacher, Gottfried Schwarz, Theo Dick, Hubert Kamps, Konrad Schmitz

Untere Reihe von links:
Konrad Schwarz, Kuno Schneider, Wilhelm Herter, Josef Ohlert, Theo Schmitz, Fritz Schneider



1953
KARNEVALSZUG
BORNHEIM

Der kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gegründete Dersdorfer Junggesellenverein war bei festlichen Anlässen immer auf andere Musikcorps angewiesen.

Unter Federführung von Heinrich Schumacher, später auch „Feld Hein“ genannt, wurde auf einer Versammlung des Junggesellenvereins in der Gaststätte Fleischer im August 1946 dann von folgenden Personen das Dersdorfer Tambourcorps gegründet:

Konrad Dick, Theo Dick, Peter Förster, Hubert Kamps, Willi Meckenhäuser, Peter Reingn, Heinrich Schmitz, Konrad Schmitz, Theo Schmitz, Werner Schmitz, Kuno Schneider, Heinrich Schumacher, Gottfried Schwarz und Matthias Schwarz

Fehlende Instrumente erhielt man durch einen vor dem Zweiten Weltkrieg bestehenden Spielmannszug der 1924 gegründeten Dersdorfer St. Hubertus Schützenbruderschaft sowie durch Finanzierung des Junggesellenvereins.

„ Schon in den Anfangsjahren war das Dersdorfer Tambourcorps eine lustige Truppe, bei der nicht nur das Musikalische, sondern vor allem auch das Gesellige im Vordergrund stand!



Stehend von links nach rechts:
Heinrich Schürbeck, Werner Schmitz, Ferdi Roosen, Hubert Kamps, Konrad Schmitz, Konrad Schwarz, Theo Schmitz, Fritz Schneider, Paul Junkersdorf

Kniend von links nach rechts:
Matthias Schwarz, Konrad Dick, Heinrich Schumacher, Kuno Schneider

Vorne:
Engelbert Dick

Als erste Ausbilder konnte man **Toni Habeth** (Tambourführer), **Johann Schumacher** (Flötisten) und **Wilhelm Nolden** (Trommler) vom Tambourcorps Bornheim gewinnen.

In der zweiten Septemberhälfte 1946 begannen die ersten Proben. Schon ein Jahr später, am 10. November 1947, trat das Tambourcorps Dersdorf im Dersdorfer Martinszug erstmals auf. Am 12.01.1948 war man musikalisch mit dabei, als die neuen Kirchenglocken feierlich durch die Dersdorfer Straßen geleitet wurden.

Es folgten Auftritte beim Männergesangverein Dersdorf (heutiger Kirchenchor – bestand seit 1925) sowie auf den Junggesellenfesten in Botzdorf und Brenig. Gemeinsam mit dem Dersdorfer Junggesellenverein unternahm man 1949 einen Jahresausflug nach Lorch am Rhein, bei dem jeder Aktive jeweils einen Zuschuss von 1 DM erhielt.

Zu dieser Zeit bestand das Dersdorfer Tambourcorps aus insgesamt 16 aktiven Mitgliedern: 5 Trommler, 8 Flötisten, jeweils 1 Pauken- und Beckenschläger sowie des Tambourführers.

1955 KONNTE DANN MIT DEM KAUF EINER LYRA ENDLICH AUCH DIE ERSTE EIGENE ANSCHAFUNG GETÄTIGT WERDEN.

Das Dersdorfer Tambourcorps wurde in den Folgejahren immer mehr zu einer musikalischen Bereicherung nicht nur bei den Dersdorfer Schützen und der 1953 gegründeten Dersdorfer Feuerwehr, sondern auch bei den Karnevalsumzügen in Bornheim, Walberberg und Alfter, beim Schützenverein und Junggesellenverein Brenig sowie nicht zuletzt bei Feuerwehr, Kriegerverein und Schützenverein Waldorf. Darüber hinaus gestaltete man seit 1955 die Dersdorfer Kirmesfeierlichkeiten mit und richtete den Martinsumzug aus.



STATION 1/8



Sie befinden sich hier!



Interaktive Musikbegleitung?

„Alte Kameraden“ (Konzert 2001)